

**Zeitschrift:** Protar  
**Herausgeber:** Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes  
**Band:** 13 (1947)  
**Heft:** 3-4

**Artikel:** Werdegang des Interkontinentalen Grossflughafens der Schweiz : ein Augenschein auf dem Flughafengelände Kloten  
**Autor:** Horber, Heinrich  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-363212>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sur la nécessité d'élargir la base de recrutement du corps officiers, ceci non seulement pour des raisons morales, mais aussi pour des considérations pratiques, le technicien étant devenu indispensable pour le maniement des nouvelles armes. En même temps, on fit remarquer qu'il faudra donner aussi des soins plus intenses à la formation des sous-off.

Outre ces rapports, le Conseil des Etats discuta la réforme partielle de l'Organisation militaire, dont nous avons parlé dans une chronique précédente. Il s'agissait seulement de codifier les innovations introduites au cours de la mobilisation.

D'accord avec le Conseil fédéral, le Conseil des Etats rejeta définitivement la création de la fonction de l'inspecteur général de l'armée. Quant à la délimitation des pouvoirs, les deux Chambres ont reconnu explicitement, partageant l'avis du Conseil fédéral, que la suprématie des décisions doit revenir au pouvoir civil. En outre, elles ont adopté une motion demandant la révision de la 5<sup>e</sup> partie de l'Organisation militaire qui a trait au service actif, afin de distinguer à l'avenir entre les périodes de paix, de neutralité armée et de guerre proprement dite.

Lt. Eichenberger.

## Werdegang des Interkontinentalen Grossflughafens der Schweiz

(Ein Augenschein auf dem Flughafengelände Kloten)

Von Heinr. Horber

In allen Ländern zählt die Frage der Gestaltung der nationalen und internationalen Verkehrsluftfahrt zu den hauptsächlichsten Nachkriegsproblemen. Insbesondere wird darin von gewissen Kreisen der Weltwirtschaft auf die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit zwischen den Völkern hingewiesen, wobei folgende Gesichtspunkte von grundlegender Bedeutung sind:

1. Erfüllung der Bedürfnisse der Bevölkerung der Welt nach möglichst zahlreichen und lohnenden Luftverkehrsverbindungen;
2. Erhaltung des Gleichgewichtes zwischen der Kapazität der Weltluftfahrt und dem zu bewältigenden Verkehr.

Dies sind z. B. die Grundsätze, die in dem von der britischen Regierung veröffentlichten Weissbuch hinsichtlich der Nachkriegsprobleme für den internationalen Lufttransport, ihren Niederschlag gefunden haben. Seit der Waffenruhe in Europa sind nun zwei Jahre verstrichen und die Fäden des internationalen Luftverkehrsnetzes sind schon wieder fester denn je geknüpft. Der Nachkriegsluftverkehr hat einen gewaltigen Aufschwung genommen, denn kein Gebiet ist im vergangenen Kriege mehr gefördert worden, als dasjenige der Flugzeugbautechnik.

Zufolge des Brachliegens des europäischen Eisenbahnnetzes und des Schiffsverkehrs auf den Weltmeeren erfreute sich der Luftverkehr (insbesondere im ersten Nachkriegsjahr) eines annähernd völligen Transport-Monopols. Friedliche Verkehrsflugzeuge sind an Stelle der «Fliegenden Festungen» getreten.

Auch der Schweizerbürger hat erkannt, dass ein Fremdenverkehrsland wie das unsrige den Anschluss an das internationale Luftverkehrsnetz niemals versäumen darf.

Nun ist bereits ein Jahr verstrichen, seitdem das Zürchervolk in seiner machtvollen Kundgebung an der Urne (Abstimmung vom 5. Mai 1946) dem Projekt für den *Interkontinentalen Grossflughafen Kloten* mit weit über Dreiviertelsmehrheit zugestimmt hat. Da es in der Öffentlichkeit um dieses grosse nationale Werk merklich still geworden war, hielt die Direktion der Öffentlichen Bauten des Kantons Zürich den Zeitpunkt für gekommen, die Tages- und Fachpresse, sowie eine Anzahl Flugsachverständiger zu einer Orientierung über den Stand der Projektierung und der heute sich im vollen Gange befindlichen Bauarbeiten einzuladen.

Vor dem Augenschein über das ganze Gebiet zwischen Rümlang und Kloten fand im Walcheturm eine eingehende Orientierung statt. Dabei konnte mit Befriedigung festgestellt werden, dass die Pläne für den interkontinentalen Flughafen Zürich-Kloten noch durchgreifenden Wandlungen unterworfen worden sind und dass das endgültige Projekt nicht mehr das gleiche ist, das der Volksabstimmung vom Mai des vergangenen Jahres zugrunde lag. In aufschlussreichen Worten erklärte Dr. E. Altorfer — der Delegierte des Regierungsrates für den Luftverkehr —, dass dieses endgültige Projekt seine Modifikationen mit Rücksicht auf die seither gemachten Erfahrungen auf anderen Grossflughäfen Europas und der Vereinigten Staaten erfahren hat und dass es jetzt als wesentlicher Unterschied *drei Pisten*, gegenüber den früheren vier Pisten aufweist.

Umfangreiche Versuche und Beobachtungen über die Seitenwindeinflüsse an modernen Grossflugzeugen liessen erkennen, dass solche Maschinen nicht mehr so empfindlich sind. Die zulässige Windgeschwindigkeit für Seitenwind bei Starts und Landungen konnte daher von 12 auf 25 Stundenkilometer herausgesetzt werden. Aus diesem Grunde konnte die geplante Querpiste weg-

fallen. Zudem sind in der Zwischenzeit die Normen über die Dimensionierung der Pisten stark geändert worden. Andere Erfahrungen im Ausland haben gezeigt, dass die Westpiste, die zuerst fertiggestellt sein wird, von 1650 auf 1900 m; die *Blindlandepiste* von 2000 auf 2600 m verlängert werden muss. Zudem werden diese Pisten wesentlich verbreitert, nämlich von 45 auf 60 und von 60 auf 90 m. Dafür sind, dank den neuesten Erfahrungen, grosse Rasen-Rollfelder ausserhalb der Betonpisten überflüssig. Das neue Projekt sieht

technischen Bauten, Hangars, Werften und Werkstätten werden seitlich hinter dem Flugbahnhof erstehen.

Nicht so einfach wird die Gestaltung des Aufnahmegeräudes sein; um so mehr, als sich bis heute im Ausland noch keine bestimmte Lösung abgezeichnet hat. Die Projektierung dieses Gebäudes kann zudem nicht für sich allein erfolgen, sondern muss mit den übrigen Flughafenbauten, der Führung der Zufahrtsstrassen, der Gestaltung der Parkplätze und der Zuschauerplätze usw. in Zusammenhang gebracht werden. Aus diesem Grunde wird die Flugplatzgenossenschaft im Einverständnis mit dem Regierungsrat einen Wettbewerb unter schweizerischen Architekten für die Ueberbauung und Gestaltung des gesamten Flughafen- und Holberggebietes durchführen. Mit dem Baubeginn des Aufnahmegeräudes dürfte wohl nicht vor Anfang des Jahres 1948 gerechnet werden, da die Wettbewerbsausschreibungen erst erfolgten.

Der Wettbewerb umfasst auch ein Unterkunfts-  
haus für das fliegende Personal. Die ursprünglich  
im Stationsgebäude vorgesehenen Aufenthalts-  
räume und Essräume für die Piloten, Bordfunker  
und Bordmechaniker sollen in einem separaten  
«Fliegerheim» untergebracht werden. Dieses  
Fliegerheim hat den Zweck, den Bordbesatzungen,  
deren Beruf hohe Anforderungen stellt, Gelegen-  
heit zu Ruhe und Ausspannung zu geben. Es wird  
daher fern vom hastigen Getriebe des Flugbahnhofs  
auf der unteren Terrasse des Holberges ge-  
baut werden. Für die ausländischen Besatzungen,  
namentlich interkontinentaler Linien, sind auch  
Schlafräume vorgesehen. Der Regierungsrat und  
die Flugplatzgenossenschaft haben der Erstellung  
eines solchen Fliegerheims zugestimmt. Bis zur  
Fertigstellung dieser Hochbauten wird der Flug-  
betrieb mit den beiden, neben der Mitte der Haupt-  
piste stehenden Militärhangars vorlieb nehmen  
müssen.

Nun zum «Augenschein» auf dem gegenwärtig grössten Baugelände der Schweiz: Unter Führung von Baudirektor Dr. Corrodi, Dr. Altorfer und Kantonsingenieur Marti brachten zwei vollbesetzte Autocars die Exkursionsteilnehmer in das Flughafengebiet.

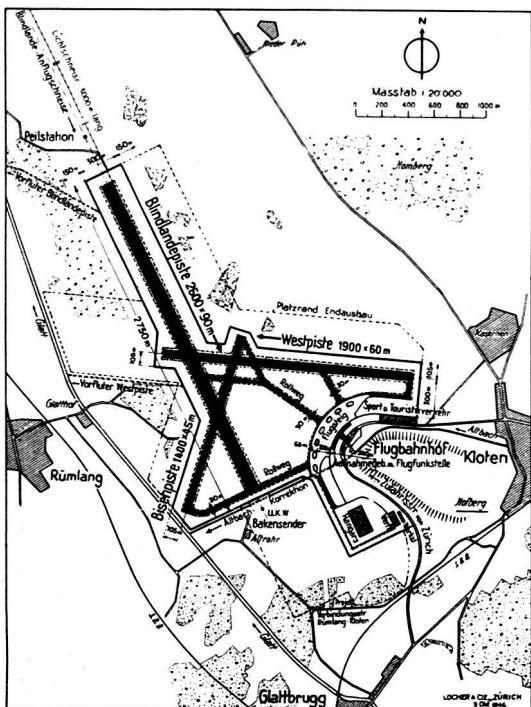
daher beidseits der Hartbelagspisten nur noch den Einbau von 15 m breiten tragfähigen, sogenannten «unterkofferten Rasenschultern» vor.

Durch die Weglassung der gesamten Rasenunterkofferungen ergeben sich ganz wesentliche Einsparungen, die dem Ausbau des gesamten Pisten-Systems zugute kommen werden.

Der Referent führte weiter aus, dass in der Gestaltung des «Flugbahnhofs» ebenfalls wesentliche, bemerkenswerte Änderungen eintreten. Hier sei lediglich festgestellt, dass der gesamte «Flugsteig» mit seinem «Drum und Dran» *fünfmal so gross* wird wie der heutige Zürcher Bahnhofplatz (den Platz gegen die Limmat inbegriffen!).

Die neuen internationalen Normen für Flughäfen ermöglichen es, den Flugsteig um 50 m gegen das Pistensystem vorzuschieben, wodurch die Verkehrsverhältnisse bedeutend verbessert werden (siehe Plan!).

Wie die Zeichnung zeigt, gruppieren sich die Hochbauten im Halbkreis um den Hohlberg, von dem aus das reisende und schauende Publikum einen weitreichenden Ueberblick über die Pisten und den gesamten Flugbetrieb geniessen wird. Die

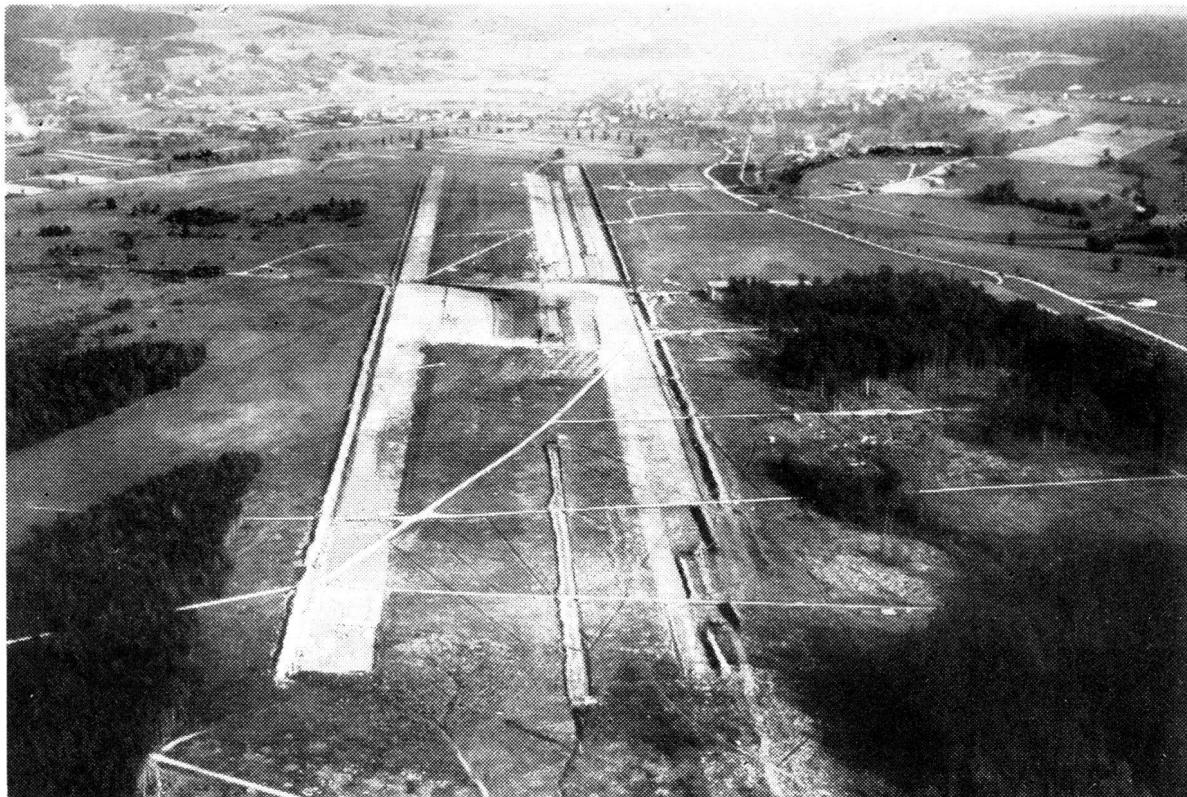


Artilleristen, entnommene Kies in die Aufbearbeitungsanlage, die eine stündliche Kapazität von 70 m<sup>3</sup> aufweist.

In ununterbrochener Fahrt rollen Lastwagen und wild fauchende, schrillende Lokomotivchen mit ganzen Schlangen von Rollwälzchen von den Baustellen heran, um den Rohstoff zur Pistenherstellung an Ort und Stelle zu bringen. Im Zentrum dieser betriebsamen Stätte, wo Dampf-

ber 1946 stattgefunden) waren über 800 Mann am Bau des Bundesflughafens beschäftigt (heute dürfte diese Zahl wesentlich überschritten sein!), eine Zahl, die trotz der gespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt dauernd vermehrt werden konnte und im weiteren Anwachsen begriffen ist. Ausländische Arbeiter sind nicht zugelassen.

Wie wir uns beim Mittagessen in einer der Baracken überzeugen konnten, ist die Verpfle-



Die Westpiste im Bau

Photo Swissair

hämmern stampfen und die Vibratoren zur Kiesunterschotterung dröhnen, geht das Interessanteste vor sich: Der Bau der Betonpiste. Diese ist in zwei Baulose eingeteilt, an denen mehrere Firmen Anteil haben. Ueber die Bauzeiten dieser Hauptpiste, welche den Start und die Landung der Douglas-DC-4-Flugzeuge ermöglichen wird, teilt uns Kantonsingenieur Marty mit, dass bei günstiger Gestaltung aller Umstände die Aussicht besteht, bis zum Vorsommer 1947 die Westpiste dem Flugbetrieb zur Verfügung zu stellen.

Die 2600 m messende Blindlande-Piste soll so bald wie möglich in Angriff genommen und voraussichtlich bis Jahresende ihrem Bestimmungszweck übergeben werden können.

Obgleich ein dichter Nebel die grosse Ebene zwischen Rümlang und Kloten einhüllte, so erhielt man dennoch einen Ueberblick über die gewaltigen Installationen dieses imposanten Bauwerkes. Beim Augenschein durch die Presse (der am 4. Dezem-

ber 1946 sehr gut. Auch Unterkunft und Entlohnung lassen nichts zu wünschen übrig.

Ein am 29. Mai 1946 abgeschlossener Gesamtarbeitsvertrag regelt die Arbeits- und Lohnbedingungen auf den Baustellen des Flughafens Kloten.

Zwei Barackendorfer, eines bei Rümlang und das andere bei Kloten, enthalten die notwendigen Schlafstellen, hygienischen Installationen und Speiseräume. Bei den Militärhangars (Flughallen) ist ein drittes Barackendorf im Entstehen begriffen.

Dieser «Augenschein» im Flughafengebiet von Kloten/Rümlang hat jeden Teilnehmer davon überzeugt, dass die vom Zürcher Volk bewilligten Mittel geschickt und nutzbringend angelegt werden und dass die zürcherischen Kantonsbehörden mit Tatkraft und Energie am Werk sind, mit den Unternehmern und der Arbeiterschaft den Rückstand wieder «wettzumachen», der seinerzeit

durch die vom Bund aufgeworfene Frage des Realersatzes für den verlorengegangenen Artillerie-Waffenplatz Kloten und diejenige eines Ersatzschiesssplatzes sich ergeben hatte.

Im Jahre 1948 sollen die Bisen-Piste, die Rollwege und der Flugsteig erstellt werden. Bis Ende 1948 dürften die Tiefbauten im grossen und ganzen vollendet sein. Da die Möglichkeit nicht gegeben ist, alle Hochbauten auf diesen Zeitpunkt fertigzustellen, wird man sich bis in das Jahr 1949 hinein mit provisorischen Lösungen behelfen müssen. Auf jeden Fall wird das Jahr 1949 die Vollendung des Grossflughafens Zürich-Kloten bringen, welcher, ausgestattet mit den neuesten Errungenschaften der modernen Flughafenbau-technik, unserem Lande zur Ehre gereichen wird.

Diesen Flughafen werden dereinst die mächtigen Luftriesen der ausländischen Luftverkehrs-unternehmungen anfliegen, und anderseits werden von diesem aus die Schweizer Flugzeuge das sich immer mehr ausdehnende Luftstreckennetz unter ihre Schwingen nehmen. Die mit unsren Hoheitsabzeichen und -flaggen versehenen, silber-glänzenden Metallvögel werden nicht nur einen Eindruck von der wirtschaftlichen Bedeutung des jüngsten Verkehrszweiges vermitteln, sondern sind auch dazu berufen, in eindringlicher Sprache den Leistungsstand des industriellen Könnens unserer Heimat zu verkünden. So wird die Verkehrs-Luftflottille unserer Luftverkehrsgesellschaft «Swissair» zum Träger einer unaufdringlichen, aber deswegen vielleicht um so wirksameren Werbung für unser Land.

### Luftschutztruppe Verzeichnis der Unterrichtskurse

Schule	von	Dauer bis	Waffenplatz	Weitere Angaben
<b>Rekrutenschulen</b>				
L-RS 1	20. 8.	13. 9.	Zug	Verfügbare Rekruten der Jahrgänge 1920-1926, deutsch- und franz. sprechend.
<b>Kaderschulen</b>				
L-UOS 1	28. 7.	16. 8.	Zug	Für deutsch-, franz.- und italienischsprechende Uof.-Schüler
<b>Besondere Schulen und Kurse für Offiziersausbildung</b>				
Luftschutz Zentralkurs I	17. 11.	6. 12.	wird später bestimmt	Für Kp. Kdt. Anwärter aus allen 3 Sprachgebieten
Of. Kurse				
1	14. 4.	19. 4.	Zug	Für deutschspr. Bat. Kdt. und Dienstchefs *)
2	21. 4.	26. 4.	Zug	Für franz. spr. Bat. Kdt. *) und Dienstchefs *)
3	28. 4.	3. 5.	Zug	Für deutschspr. Kp. Kdt. *)
4	5. 5.	10. 5.	Zug	Für franz. spr. Kp. Kdt. *)
5	12. 5.	17. 5.	Zug	Für deutschspr. Kp. Kdt. *)
6	9. 6.	14. 6.	Zug	„ „ „ „ „ *)
7	16. 6.	21. 6.	Zug	„ „ „ „ „ *)
8	23. 6.	28. 6.	Zug	Für franz. spr. Kp.- und Det. Kdt. *)
9	30. 6.	5. 7.	Zug	Für deutschspr. Kp.- und Det. Kdt. *)
10	7. 6.	12. 7.	Zug	Für deutschspr. Kp.- und Det. Kdt. *)

\*) von der A + L bezeichnete Kdt. zuzüglich weiterer von der A + L bezeichneter Offiziere

## Mutationen im Luftschutz-Offizierskorps / Mutations dans le corps des officiers PA

### I. Beförderungen. — Promotions.

Kt. Ct.	Jahrg. ann. de naiss.	Name Nom	Vorname Prénom	Wohnort Domicile	Letztes Brevet Dernier brevet	Bisherige Einteilung Anc. incorporation	Neues Brevet Nouv. brevet	Neue Einteilung Nouvelle incorporation
------------	-----------------------------	-------------	-------------------	---------------------	----------------------------------	--	------------------------------	---

**Zum Hauptmann der Oberleutnant:**

TI	07	Rottenmanner Heinrich	Airolo	31. 12. 32	Kdt. VLO Z+Airolo	31. 12. 45	Bleibt
----	----	-----------------------	--------	------------	-------------------	------------	--------

**Zu Oberleutnants die Leutnants — Au grade de premier-lieutenant, les lieutenants:**

AG/BE	00	Mühlberg Otto	Bern	1. 8. 37	Ls. Kp. Turgi, San	31. 12. 46	VLO Bundesentr. Verw. San
GE	15	Bally Henri	Genthod	10. 6. 43	Cp. X Bat. PA GE AOL	31. 12. 46	Maintenu
GE	11	Jourdan Roger	Genève	8. 9. 44	Cp. VII, Bat. PA GE Pol	31. 12. 46	Maintenu
GE	12	Meyer Roger	Genève	14. 8. 42	Cp. IV, Bat. PA GE Pol	31. 12. 46	Maintenu
GE	08	Tentherey Louis	Genève	14. 8. 42	Cp. IX, Bat. PA GE Pol	31. 12. 46	Maintenu
UR	03	Brunner Rudolf	Bürglen	16. 6. 43	VLO M+A Altdorf	31. 3. 46	Bleibt
ZH	05	Brügger Emil	Affoltern a. A.	22. 7. 41	Kdt. VLO Z+Affoltern a. A.	31. 12. 46	Bleibt
ZH	97	Hardmeier Emil	Zürich	16. 6. 43	Kdt. Stv. VLO Z+Zürich	31. 12. 46	Bleibt

**Zu Leutnants die Unteroffiziere — Au grade de lieutenant, les sous-officiers (s. «Protar», 1946, Nr. 10, S. 203/204).**

### II. Ernennungen und Neueinteilungen. — Nominations et changements d'incorporation.

**Major:**

BS/ZH	99	Clar Georges	Zürich	14. 12. 45	Kdt. Ls. Bat. BS	31. 8. 46	z. D. A+L zu bes. Verw.
-------	----	--------------	--------	------------	------------------	-----------	-------------------------

**Hauptmann — Capitaine:**

BS	03	Geiger Max	Basel	4. 8. 41	Kdt. Kp. I Ls. Bat. BS	25. 9. 46	Kdt. a. i. Ls. Bat. BS
BS	02	Rederer Alfred	Basel	31. 12. 44	Stab Ls. Bat. BS zuget. Of.	25. 9. 46	Kdt. Kp. I Ls. Bat. BS
BE	85	Jeannerat Aurèle	Biel	1. 10. 37	Stab Ls. Bat. Biel, Qm.	31. 12. 46	z. D.
BE	98	Sägesser Fritz	Worb	19. 2. 37	Kdt. Stv. Ls. Kp. Worb	31. 12. 46	z. D.
NE	92	Calame Jean	Fleurier	39	Cdt. Cp. PA Fleurier	31. 12. 46	à d.
SZ	01	Hensler Meinrad	Einsiedeln	31. 12. 45	z. D. A+L zu bes. Verw.	1. 1. 47	Kdt. Ls. Kp. Einsiedeln
ZG	05	Bossard Walter	Zug	1. 1. 42	Kdt. Stv. Ls. Bat. Zug	1. 1. 47	Kdt. a. i. Ls. Bat. ZG
ZH	14	Bosshard Werner	Winterthur	30. 6. 45	Stab Ls. Bat. W'thur D'chef ABV	1. 1. 47	Kdt. a. i. Ls. Bat. W'thur

**Oberleutnant — Premier-lieutenant:**

AG	85	Forrer Heinrich	Wohlen	30. 4. 38	Ls. Kp. Wohlen, Tec	15. 11. 46	z. D.
BE	12	Courant Eduard	Wabern	30. 6. 45	Ls. Kp. Wabern, San	31. 1. 46	Kdt. Stv. a. i. Ls. Kp. Wabern
BE	99	Forster August	Biel	1. 12. 43	Stab Ls. Bat. Biel, San	1. 1. 47	Stab Ls. Bat. Biel, D'chef, San
BE	06	Graf Paul	Worb	37	Ls. Kp. Worb, ABV	1. 1. 47	Kdt. a. i. Ls. Kp. Worb
FR	02	Ody Albert	Bulle	21. 5. 40	Rempl. Cdt. Cp. PA Bulle et Cdt. a. i. Dét. PA Riaz	31. 3. 47	Cdt. a. i. Cp. PA Bulle et Cdt. a. i. Det. PA Riaz
GR	89	Theus Franz	Ilanz	13. 1. 41	Kdt. Ls. Kp. Ilanz	31. 12. 46	z. D.
NE	00	Ritschard Hermann	Fleurier	1. 1. 44	Rempl. Cdt. Cp. PA Fleurier	1. 1. 47	T. C. Cp. PA Fleurier
SG/LU	07	South Heinrich	Meggen	31. 12. 45	Kdt. Stv. a. i. Ls. Kp. Altstätten	20. 3. 46	Kp. III, Ls. Bat. LU, Chi
VS/GE	95	Dupraz Ernest	Genève	31. 12. 44	Cp. PA Aigle, Feu	24. 10. 46	Cp. IV, Bat. PA GE, Feu
VD	88	Lambert Edouard	Morges	21. 2. 38	Rempl. Cdt. Cp. PA Morges	31. 1. 46	à d.

Kt. Ct.	Jahrg. ann. de naiss.	Name Nom	Vorname Prénom	Wohnort Domicile	Letztes Brevet Dernier brevet	Bisherige Einteilung Anc. incorporation	Neues Brevet Nouv. brevet	Neue Einteilung Nouvelle incorporation
ZH/VS	16	Blattner Max		Monthey	1. 1. 44	Kp. IX, Ls. Bat. ZH, Chi	23. 9. 46	Cp. PA Monthey, Chi
ZH	08	Dübendorfer Friedrich		Bassersdorf	10. 5. 41	Kdt. ILO Migros ZH	1. 7. 46	Stabskp. Ls. Bat. ZH zuget. Of.
ZH/GE	97	Jadassohn Werner		Genève	15. 9. 41	Kp. V. Ls. Bat. ZH, Az.	7. 2. 47	EM, Bat. PA GE Of. adjoint
ZH/SG	00	Keller Max		St. Gallen	31. 12. 44	Kdt. ILO Ruff ZH	12. 8. 46	Stabskp. Ls. Bat. SG
ZH	01	Keller Heinrich		Zürich	10. 5. 41	Kdt. ILO Huber Pfäffikon	1. 2. 46	Kp. VII, Ls. Bat. ZH, F

**Leutnant — Lieutenant:**

BE/ZH	97	Bachmann Jakob		Wetzikon	7. 3. 41	Kdt. Stv. Ls. Det. Boltigen	1. 1. 47	Ls. Kp. Wetzikon zuget. Of.
BE/GR	05	Fopp Hans Peter		Serneus	1. 7. 41	Kp. VI, Ls. Bat. Bern zuget. Of.	1. 11. 46	Ls. Kp. Davos zuget. Of.
BE	04	Hari Hans		Thun	20. 11. 39	Ls. Kp. Köniz, ABV	31. 1. 47	Stabskp. Ls. Bat. Thun, ABV
BE/TG	07	Knecht Walter		Sulgen	1. 1. 41	Ls. Kp. Wabern, ABV	15. 11. 46	Ls. Kp. Weinfelden, ABV
BE	24	Linder Arthur		Moutier	7. 7. 45	Kp. IV, Ls. Bat. Biel, F	1. 2. 47	Cp. PA Moutier, Feu
BE/SH	10	Meyer August		Thayngen	1. 10. 37	Kdt. ILO Bigla, Biglen	31. 1. 46	Ls. Kp. Thayngen, Stab
BE/VD	08	Wernli Paul		Lausanne	17. 6. 39	Res. Kp. Ls. Bat. Bern, Tec	31. 3. 47	EM, Bat. PA Lausanne Of. adjoint
FR	99	Frey Otto		Romont	21. 10. 37	Cp. PA Romont, Chi	1. 1. 47	T. C. Cp. PA Romont
GE/VD	22	Frei Albert		Lausanne	26. 8. 44	Cp. IV, Bat. PA GE, Feu	6. 8. 46	Cp. III, Bat. PA Lausanne, Feu
GR	20	Demont Alois		Ilanz	10. 6. 43	Ls. Kp. Ilanz, ABV	1. 1. 47	Kdt. a. i. Ls. Kp. Ilanz
OW	98	Gasser Karl		Lugern	10. 2. 41	Kdt. Stv. Ls. Det. Lungern	30. 6. 46	z. D.
OW	89	Stutz Friedrich		Engelberg	16. 6. 41	Ls. Det. Engelberg, F	1. 1. 47	K. F. Ls. Det. Engelberg
SG	08	Hersperger Paul		Wallenstadt	14. 8. 42	Ls. Kp. Wallenstadt, F	31. 12. 45	K. F. Ls. Kp. Wallenstadt
SG/ZH	14	Stamm Guido		Uetikon	11. 9. 43	ILO Feldmühle, Rohrschach	1. 2. 47	ILO Chem. Fabr. Uetikon
SG/ZH	23	Wick Jakob		Winterthur	27. 5. 44	Ls. Kp. Rapperswil, Pol	15. 2. 47	Kp. I, Ls. Bat. W'thur, Pol
SZ/AG	05	Quilbault Georges		Fleckenhausen	14. 2. 39	Ls. Kp. Arth-Goldau, Chi	18. 4. 46	Ls. Kp. Aarburg, Chi
SO/VD	11	Bobst Walter		Lausanne	36	Ls. Kp. Balsthal, Chi	28. 9. 46	Cp. EM, Bat. PA Lausanne, Chi
SO/ZH	19	Rüegger Paul		Winterthur	7. 7. 45	Ls. Kp. Balsthal, San	3. 1. 46	Kp. II, Ls. Bat. W'thur, San
VS	91	Bodenmüller Albert		Visp	13. 1. 41	Kdt. Stv. Ls. Det. Visp	1. 1. 47	K. F. Ls. Det. Visp
VS/VD	90	Jung Charles		Lausanne	14. 8. 42	Rempl. Cdt. Dét. PA Evionnaz	7. 11. 46	EM, Bat. PA Lausanne Of. adjoint
VD/ZH	03	Chevalley Bernard		Zürich	26. 8. 44	Cp. EM, Bat. PA Lausanne, Feu	20. 2. 47	Stabskp. Ls. Bat. ZH zuget. Of.
VD	03	Duvoisin Roland		Territet	26. 8. 44	Cp. PA Aigle, San	1. 3. 47	Cp. PA Montreux, San
VD	02	Martin Edouard		Lausanne	26. 8. 44	Cp. IV, Bat. PA Lausanne, San	31. 1. 47	Cp. EM, Bat. PA Lausanne vhc. mot.
VD	03	Nicolier Robert		Lausanne	5. 2. 42	Cp. II, Bat. PA Lausanne, Feu	31. 1. 46	EM Bat. PA Lausanne, Of. adjoint
VD/BE	10	Vuilleumier Germain		Biel	11. 9. 43	PAI Téléphonie SA Renens	23. 10. 46	Stabskp. Ls. Bat. Biel, ABV
ZG	08	Glur Peter		Baar	27. 5. 44	Ls. Kp. Baar, F	31. 1. 46	Kdt. Stv. a. i. Ls. Kp. Baar
ZH	01	Forster Robert		Winterthur	10. 6. 43	Stabskp. Ls. Bat. W'thur ABV	1. 1. 47	Stab Ls. Bat. W'thur D'chef ABV a. i.
ZH/LU	07	Hofstetter Josef		Luzern	22. 3. 43	Kp. VIII, Ls. Bat. ZH, San	31. 1. 47	Kp. IV, Ls. Bat. LU, San
ZH/VD	23	Rauber Lionel		Ste-Croix	7. 9. 46	Stabskp. Ls. Bat. W'thur, ABV	31. 3. 47	Cp. PA Ste-Croix, AOL
ZH	04	Schaffner Gottlieb		Kilchberg	10. 5. 41	Kdt. ZKLO Sanat. Kilchberg	31. 12. 46	z. D.

**Luftschutz-Arzt — Médecin PA:**

VD	13	Schmid Josef		Ste-Croix		Geb. San Kp. I/11 HD-Az.	5. 12. 46	Cp. PA Ste-Croix, Méd.
VS/ZH	85	Zweifel Erwin		Zürich		Cp. PA Monthey, Méd.	31. 1. 46	Stabskp. Ls. Bat. ZH, Az.
ZH	04	Gasser Elisabeth		Zürich		Stabskp. Ls. Bat. ZH, Kpl.	1. 7. 46	Stabskp. Ls. Bat. ZH, Az.
ZH/TG	11	Negri Angiolina		Frauenfeld		ZKLO Kinderspital ZH, Az.	15. 2. 46	Ls. Kp. Frauenfeld, Az.
ZH	20	Schauwecker René		Zürich		Kp. III, Ls. Bat. ZH, Sdt.	20. 8. 46	Kp. III, Ls. Bat. ZH, Az.

**III. Entlassungen unter Verdankung der geleisteten Dienste. — Libérations avec remerciements pour les services rendus.**

Kt. Gt.	Jahrg. ann. de naiss.	Name Nom	Vorname Prénom	Wohnort Domicile	Letztes Brevet Dernier brevet	Bisherige Einteilung Anc. incorporation	Datum der Verfügung Date de la décision
<b>Major:</b>							
SG	79	Müller Josef		St. Gallen	10. 10. 41	Kdt. Ls. Bat, SG	31. 12. 46
VD	80	Pelet Henri		Lausanne	1. 1. 39	Rempl. Cdt. Bat. PA Lausanne	31. 12. 46
ZG	81	Bohny Emil		Zug	36	Kdt. Ls. Bat. ZG	31. 12. 46
ZH	12	Morant Albert		Winterthur	1. 10. 43	Kdt. Ls. Bat. Winterthur	31. 12. 46
<b>Hauptmann — Capitaine:</b>							
BE	02	Meier Hans		Bern	5. 9. 39	Stab Ls. Bat. BE, D'chef, F	28. 1. 46
BE	81	Richter Alfred		Biel	37	Stab Ls. Bat. Biel, zuget. Of.	31. 12. 46
BE	77	Scheurer Paul		Biel	2. 9. 39	Stab Ls. Bat. Biel, D'chef, San	31. 12. 46
FR	85	Aeby Oscar		Bulle	37	Cdt. Cp. PA Bulle	31. 3. 47
FR	87	Cuony Jean		Fribourg	28. 2. 39	Cdt. Bat. PA FR	19. 3. 47
FR	80	Morel Joseph		Romont	21. 10. 37	Cdt. Cp. PA Romont	31. 12. 46
GR	81	Leemann Jakob		Davos	1. 3. 37	Kdt. Ls. Kp. Davos	31. 12. 46
LU	76	Hüsler Gottfried		Emmenbrücke	1. 4. 44	Ls. Kp. Emmen, Az.	31. 12. 46
SG	77	Bolter Wilhelm		Buchs	15. 5. 41	Ls. Kp. Buchs, Az.	31. 12. 46
SG	80	Kappeler Willi		Wallenstadt	1. 1. 37	Ks. Kp. Wallenstadt, Az.	31. 10. 46
SZ	81	Kaelin Josef		Einsiedeln	36	Kdt. Ls. Kp. Einsiedeln	31. 12. 46
VD	79	Bettex Marius		La Tour-de-Peilz	10. 11. 41	Cp. PA La Tour-de-Peilz, Méd.	31. 12. 46
ZH	86	Weber Heinrich		Dübendorf	15. 1. 38	z. D.	9. 1. 46
<b>Oberleutnant — Premier-lieutenant:</b>							
AG	81	Raggenbass Adolf		Lenzburg	21. 8. 39	Kdt. VLO Z+Lenzburg	31. 12. 46
BL	94	Gürtler Emil		Allschwil	41	Kdt. a. i. Ls. Kp. Allschwil	6. 4. 46
BE	81	Rentsch Hans		Köniz	1. 1. 43	Ls. Kp. Köniz, ABV	31. 12. 46
FR	03	Sesti Alexandre		Fribourg	31. 12. 44	Cp. I. Bat. PA FR, Feu	19. 3. 47
GE	80	Martin René		Genève	3. 11. 37	Cp. IV, Bat. PA GE, Méd.	31. 12. 46
GE	81	Vouga Alfred		Genève	25. 7. 44	Cp. VI, Bat. PA GE, Méd.	31. 12. 46
GL	94	Schmid Rudolf		Glarus	37	Ls. Kp. Glarus, Az.	28. 2. 47
LU	81	Schäppi Albert		Luzern	24. 6. 38	Kdt. Stv. Kp. II Ls. Bat. LU	31. 12. 46
NE	05	Zürcher Paul		Le Locle	31. 12. 44	Cp. PA Le Locle AOL+Pol	15. 3. 47
OW	80	Odermatt Adolf		Engelberg	14. 1. 41	Kdt. Ls. Det. Engelberg	31. 12. 46
SG	78	Burgener Leon		Rorschach	1. 9. 39	Ls. Kp. Goldach, Az.	31. 12. 46
SG	81	Kreyenbühl Emil		Goldach	20. 10. 40	Kdt. Stv. Ls. Kp. Goldach	31. 12. 46
SZ	80	Hensler Josef		Einsiedeln	37	Ls. Kp. Einsiedeln, Az.	31. 12. 46
TI	80	Bernasconi Francesco		Chiasso	1. 1. 43	Cp. PA Chiasso, Méd.	31. 1. 46
TG	77	Gebhart Ernst		Kreuzlingen	37	Ls. Kp. Kreuzlingen, Az.	31. 12. 46
VS	81	Bellwald Stefan		Visp	13. 1. 41	Kdt. Ls. Det. Visp	31. 12. 46
VD	80	Longchamp Robert		Lausanne	15. 6. 37	Cp. II, Bat. PA Lausanne, Tec	31. 1. 46
ZH	17	Clagluna Jakob		Winterthur	1. 1. 44	Stab Ls. Bat. W'thur, D'chef, Pol	15. 3. 47
ZH	81	Glettig Hans		Wädenswil	37	Ls. Kp. Wädenswil, ABV	31. 12. 46

Kt. Ct.	Jahrg. ann. de naiss.	Name Nom	Vorname Prénom	Wohnort Domicile	Letztes Brevet Dernier brevet	Bisherige Einteilung Anc. incorporation	Datum der Verfügung Date de la décision
<b>Leutnant — Lieutenant:</b>							
BS	83	Buser Ernst		Basel	1. 1. 41	Stab Ls. Bat. BS, zuget. Of.	31. 1. 46
BS	89	Lombardi Hans		Basel	1. 1. 41	Kp. VIII, Ls. Bat. BS, Pol	31. 1. 46
BS	95	Luder Hans		Basel	26. 9. 41	Stabskpl. Ls. Bat. BS, Pol	31. 1. 46
BS	95	Stein Karl		Basel	1. 1. 41	Kp. IV, Ls. Bat. BS, Pol	31. 1. 46
BE	11	Bandi Johann		Bern	16. 6. 43	VLO W+F Bern, F	31. 1. 47
FR	88	Ruffieux Louis		Fribourg	11. 9. 43	Cp. EM, Bat. PA FR, Feu	19. 3. 47
GE	81	Guillermin René		Genève	3. 11. 37	Cp. III Bat. PA GE, Méd.	31. 12. 46
GE	76	Patry André		Genève	3. 11. 37	Cp. X, Bat. PA GE, Méd.	31. 12. 46
GR	04	Häusermann Willy		Igis	11. 9. 43	Kdt. Stv. a. i. Ls. Kp. Landquart	20. 3. 47
LU	15	Spaeti Werner		Luzern	16. 6. 43	VLO M+A Emmen ABV	31. 5. 46
LU	79	Tobler Josephine		Luzern	8. 8. 40	Kp. I, Ls. Bat. LU, Az.	31. 12. 46
NE	80	Joliat Henri		La Chaux-de-Fonds	37	Cp. PA La Chaux-de-Fonds, Méd.	31. 12. 46
SG	81	Werder Josef		St. Gallen	14. 4. 39	Kp. IV, Ls. Bat. SG, Pol	31. 12. 46
SH	06	Rutishauser Alfred		Buchthalen	7. 3. 39	Ls. Kp. Buchthalen, Tec+Chi	10. 1. 46
TG	81	Siegwart Konrad		Kreuzlingen	39	Ls. Kp. Kreuzlingen, Pol	31. 12. 46
VD	81	Pasteur Julien		La Tour-de-Peilz	14. 6. 37	Cp. PA La Tour de Peilz, Tec	31. 12. 46
ZH	81	Gutknecht Robert		Winterthur	31. 5. 41	Kdt. Stv. ILO Gebr. Sulzer, W'thur	31. 12. 46

**Luftschutzarzt:**

AG	81	Hauser Fridolin	Bremgarten	Ls. Kp. Bremgarten	31. 12. 46
----	----	-----------------	------------	--------------------	------------

A+L des EMD.